Hilfswerk
AktionVerzicht

Rundbrief Nr. 154
Mai 2025

Leere Hände! 2
MV-Streiflichter 4
Finanzielles 6
Jahresbericht kompakt 8
Flohmi und Hilfsgüter 10
Dies und das 11
Kehrseitenzitat 12

«Leer sind meine Hände»

Unabhängig davon, wo ich mich umhöre oder mit wem ich spreche, höre ich mehrheitlich denselben Tenor. Viele sind stark gefordert, laufen eher an der Grenze, versuchen dabei, ihr Bestes zu geben und müssen achtgeben, dass sie selbst nicht zu kurz kommen.

«Prüfet alles und behaltet das Gute!»
Gutes behalten und Gutes tun kann zur Herausforderung werden. Mitmenschen, Notleidenden, Kranken, Verlassenen und Bedürftigen zu helfen kann ja nicht falsch sein, denn das ist unmissverständlich unser (biblischer) Auftrag. Leider sind Not und Bedürftigkeit um ein Vielfaches grösser, als auch die Möglichkeiten, die wir auch als Aktion-Verzicht haben. Also muss entschieden werden, wo ja und wo nein.

Fast alle Situationen sind komplex und selten sind alle Fakten gegenwärtig, Anschauungsweisen und Interpretationen sind verschieden. Hier kann Austausch und Diskussion helfen und verbinden, jedoch auch Gräben öffnen und trennen. Wir sind herausgefordert, mit diesen Unterschieden und der Vielfalt an Ansichten und Einsichten umzugehen. Persönlich bin ich gefordert, andere Sichtweisen und Meinungen anzuhören und auf mich wirken zu lassen, diese zu prüfen und das Gute zu behalten. Diese immer wiederkehrenden Herausforderungen werden uns auf immer begleiten. Wir leben und bewegen uns in einer Art Spirale, die sich hoffentlich nach oben dreht, die Wachstum und Reife hervorbringt, die verbindet, die uns festigt im Glauben an unseren Schöpfer und Versorger, der uns befähigt, aufeinander zuzugehen, und dabei uns selbst treu zu bleiben den Mitmenschen mit Respekt zu begegnen.

Für mich persönlich ist und bleibt diese Thematik eine Knacknuss. Immer wieder stosse ich an Grenzen. Dann versuche ich, innerlich einen Schritt zurückzugehen, zur Ruhe zu kommen, um wieder den Überblick zu gewinnen. Im Wissen um meine eingeschränkte Erkenntnis macht sich manchmal auch Entmutigung in meinen Gedanken breit. Dann ist Zeit, dass ich für einen Moment abgebe und loslasse, mich öffne für Gottes Wirken und bete:

«Hier bin ich vor Dir. Leer sind meine Hände. Herr, füll' mich ganz mit Dir!»

Ich besinne mich auf frühere Entscheidungen und den Weg, den ich gemacht habe. Ich prüfe die Sinnhaftigkeit meines Tuns und Handelns. Ich fokussiere auf das Wesentliche, auf die uns Anvertrauten, die Verlassenen und Ausgelieferten. Ich fokussiere aber auch auf alle, die im positiven, förderlichen Sinn mit Aktion-Verzicht unterwegs sind. Ich vergegenwärtige mir alle, die diesen Auftrag im Herzen tragen, die treu beten, teilen und mitarbeiten, damit unsere Nächsten (in der Ferne) Linderung und Ermutigung erfahren, damit sie im Hier und Jetzt erleben, dass sie nicht allein sind. Als Geschwister im Glauben sind wir verbunden, auch wenn uns «Welten» trennen.

Danke Ihnen allen, die sie ermutigend, treu und beständig den Auftrag von Aktion-Verzicht mittragen!

Tobias Währer, Präsident Hilfswerk Aktion-Verzicht

Karte von Myriam Zangger, Schwester von Ursula Währer und leidenschaftliche «AV-Aktivistin»

Streiflichter einer Mitgliederversammlung

Die ersten Gedanken zur MV machen wir uns im Sommer des Vorjahres. Termin festlegen, Räumlichen definieren und Vermietende anfragen. Danach rückt das Thema wieder in den Hintergrund bis gegen Ende Jahr. Dafür geht es mit Vollgas ab dem neuen weiter. So war es auch bei der letzten MV am 26. April im Saal der EMK Zürich am Zeltweg.

Vieles gibt es zu beachten und rechtliche Vorgaben einzuhalten: z.B., dass die Unterlagen spätestens drei Wochen vorher bei den Mitgliedern eingetroffen sind. Viel Arbeit gibt auch das Verfassen der Jahres- und Leistungsberichte, der Abschluss der Jahresbuchhaltung und diese rechtzeitig der Revisoren-Stelle zu übermitteln. Gross ist jeweils die Erleichterung, wenn die Abnahme positiv ist. Allen voran ist da der Präsident sehr gefordert. Involviert ist jedoch das ganze Team! Auch Philipp Erne unterstützte uns noch einmal.

Sabine Zürcher und Silvia Währer mit TW

Ein grosser Dank geht jeweils an die zusätzlich Helfenden für Verpflegung, Deko, Technik und Fotographie, alles Familienangehörige des AV-Teams.

9. April: Anmeldeschluss: die Anmeldungen für das Mittagessen kommen spärlich. Trotzdem werden wir dann eine schöne Schar sein, die zur MV kommen, zum Essen und bis nach dem Konzert und Zvieri am Nachmittag bleiben.

26. April: Die Gäste trudeln ein. Infolge leitet Tobias durch die MV und startet mit einer Wortbetrachtung zur Jahreslosung. «Prüfet alles und behaltet das Gute». Dass dieses Prüfen aus unterschiedlichen Blickwinkeln geschehen kann, zeigte sich bei der Diskussion bei einigen Traktanden. Trotzdem wurde

alles mit hoher Zustimmung angenommen. Dafür sind wir dankbar. Zudem wurde Urs Zürcher einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt: Herzlich willkommen Urs!!!

Beim Mittagessen Gemeinschaft pflegen und vertiefen. Während dessen laufen Bilder von der Ukraine-Reise von Urs, Tobias und Sarah durch und vermitteln den Gästen einen Einblick.

Das Highlight kam am Nachmittag mit einem ukrainischen Perespiv-Chor, mit über 20 Sängerinnen, etwa zur Hälfte Mädchen eines Jugendchores. Sie sangen typische Volkslieder und erfreuten uns und wohl besonders die ukrainischen Gäste. Zwischendurch spielte ein elfjähriges Mädchen Bandura (das landestypische Saiteninstrument) und sang auch ein Solo. Auch eine Profisolosängerin ehrte uns mit ihrer schönen Stimme. Wie sich später herausstellte, ist sie Jüdin (ihre Mutter lebt in Israel).

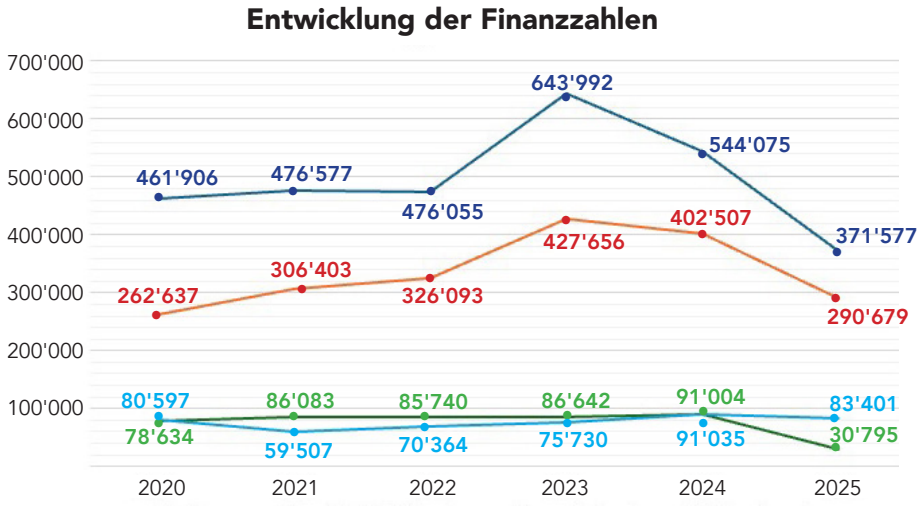
Nach dem feinen Zvieri und regem Austausch wurde mit vereinten Kräften zügig aufgeräumt, bevor es auch fürs Team auf den längeren oder kürzeren Heimweg ging.

Bleibt noch für Katharina, das Protokoll zu schreiben und einen teaminternen Rückblick zu halten. Danach ist auch die MV 2025 passé; bevor der Countdown in ein paar Monaten von neuem beginnt.

Katrin Triebe

Finanzielle Situation des Hilfswerkes

Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir auch unsere Finanzen präsentiert. Es ist uns wichtig, dabei offen und transparent und zu sein.



EINNAHMEN: Das finanzielle «Hoch» im Jahr 2022 entstand dank einem Legat und vor allem durch kriegsbedingte Spenden. In dieser Zeit unterstützen wir einige Sonderprojekte. Gründe für den aktuellen «Tiefstand» sind weniger Spenden und die Auslagerung von Projekten (z.B. Machaseh).

HILFLEISTUNGEN: Sie konnten in etwa gleicher Höhe wie in den Jahren 2019 und 2020 geleistet werden. Hier versuchen wir, möglichst konstant zu unterstützen, so dass eine hohe Verlässlichkeit für unsere Partner erhalten bleibt.

PERSONALAUFWAND: Darin sind noch die Löhne des Geschäftsführers für Jan. und Feb. 24 enthalten sowie Leistungen Dritter (Mitarbeitende im Stundenlohn, Treuhand und Revision).

BETRIEBSAUFWAND: Eines unserer Hauptziele ist es, so wenig wie nötig in Betriebsaufwand und Administration zu investieren und einen möglichst grossen Anteil der Spendengelder in die Projekte fliessen zu lassen. Zum Beispiel arbeiten alle Mitarbeitenden im Home-Office und nutzen ihre private Infrastruktur.

Dank unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit des Aktion-Verzicht-Teams und vielen weiteren Beteiligten reduzierten sich die Personalkosten auf unter 10% des Spenden-Eingangs!

Wenn Sie die Arbeit von Aktion-Verzicht weiter unterstützen und /oder weiter verbreiten möchten dürfen Sie gerne bei uns Rundbriefe und Leitbildkarten als Werbematerial bestellen.

Wenn Sie als Privat- oder geschäftsführende Person Ihr Know-how und Ihre Kapazität in den Bereichen Homepage/Internetauftritt und Buchhaltung/ Finanzen zur Verfügung stellen möchten (als «Spende»): HERZLICH WILLKOMMEN! Als AV-Team hoffen wir auf Ergänzung/Entlastung, auch als wesentlichen Teil zum weiter bestehen können von Aktion-Verzicht.

TW

Der Präsident 'in action'

Jahresbericht kompakt 2024

Drei «Schlüsselbereiche» prägten unser Vereinsjahr:

1. Austausch, Kommunikation und Teambildung mit allen AV-Mitwirkenden
Das Thema Arbeitsverteilung war omnipräsent: Seit dem 1. März arbeitete der Vorstand (in neuer Zusammensetzung) und weitere Unterstützende selbständig, resp. ohne Geschäftsführer.

Die Zusammenarbeit mit Adiutis Treuhand AG (ehem. Unico-Treuhand AG) und der Revisionsstelle Tomamichel Treuhand gestaltete sich gut und konstruktiv. Sehr aufwändig war der administrative Bereich mit dem Wechsel zu «Cashctrl». Philipp Erne engagierte sich sehr und sorgte dafür, dass die bestehenden Daten korrekt eingepflegt wurden.

Ende Jahr kam Sarah Lüthi (aus Wynigen, BE) auf uns zu. Sie möchte sich bei AV engagieren. Mit ihrem Hintergrund als Juristin und ihrer Berufserfahrung ist sie mehr als eine höchst willkommene Ergänzung unseres Teams!

Urs Zürcher ist verantwortlich für die Logistik, unterstützt von seiner Frau Sabine und weiteren Freiwilligen. Um den «Puls» der praktisch Helfenden besser wahrzunehmen, organisierten wir am 26.01.24 ein Treffen in Schwerzenbach, ZH. Zur Vereinfachung und Entlastung verlegten wir unser Materiallager von Trimbach nach Zuchwil (SO). Die Einnahmen aus einem monatlich dort stattfindenden Flohmarkt werden vor allem für Lager- und Transportkosten von Aktion-Verzicht eingesetzt.

Urs als frisch gewähltes VS-Mitglied und Katrin Triebe

Auch wenn nur Wenige der Einladung zu den beiden offenen Vorstandssitzung gefolgt sind, erhielten wir dadurch wichtige Impulse für unsere Arbeit.

2. Überdenken, definieren und festigen der Werte von Aktion Verzicht

Der Vorstand setzte sich immer wieder mit den Fragen nach Werten und Zielsetzung des Hilfswerks auseinander. 2024 meisterten wir die grosse Herausforderung, diese zu formulieren und «neu» festzuhalten. Der passende Anlass, um das neue Leitbild mit unserer ukrainischen «Identifikations-Lady» zu enthüllen und vorzustellen war das Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen von AV, welches wir am 2. November in Bern feierten.

3. Evaluieren und Aufrechterhalten der Hilfeleistungen

Die finanzielle Prognose und der Kontostand im Frühling veranlassten uns, die in einigen Fällen seit Jahren gleichen Budgets zu überprüfen. Alle unsere «Basisprojekte» konnten wir weiterhin zuverlässig mit den zugesagten Beträgen unterstützen. Für Winnyzja und Schepetivka haben wir die Beiträge um SFR 500 pro Monat erhöht, zwecks persönlicher Unterstützung der Mitwirkenden in der Ukraine.

Die anderen fünf Projekte (von Viola und Lyndon in Belarus, von Tanya in Truskawez und Umgebung, von Irek (Fundacja Polania) in Saporischschja, von Pastor Alexander in Charkiw und die humanitäre Hilfe von MIR via Oschenyn) konnten aufrechterhalten oder individuell für Ausserordentliches aufgestockt werden.

Last but not least: Um den gesetzlichen Vorschriften nachzukommen musste der Handelsregister-Eintrag per 30.06.24 vorbereitet werden: auch das administrativ aufwändig.

2024: Ein herausforderndes Jahr!
Wir haben dazu gelernt, sind miteinander gewachsen und Gott dankbar für sein Wirken auf allen Seiten!

Katharina Waehrer

Situationsbericht Flohmarkt und Hilfsgüterlager

Im Rundbrief 151 vom Oktober 2024 habe ich über das Projekt «Flohmarkt» berichtet.

Seither ist einiges passiert. Als «Flohmarktteam» übernahmen wir am 1. Dezember 2024 die Räumlichkeiten am Brückenweg 22 in Zuchwil und richteten sie ein. Wenige Tage später fand bereits der erste Flohmarkt statt. Seither haben wir vier weitere durchgeführt. Es kamen jedes Mal mehr Besucher und der Umsatz ist gestiegen. Ohne finanzielle Unterstützung von Aktion-Verzicht konnte ich Ende März 2025 die Miete für die ganze Fläche (Flohmarkt und Hilfsgüterlager) für die Monate April bis Juni bezahlen. Wir bekommen laufend wieder «neue» Ware für den Verkauf.

Im selben Zeitraum haben wir das «Aktion-Verzicht-Hilfsgüterlager» in Trimbach geleert und das Lager in Zuchwil in Betrieb genommen. Bereits sind drei LKWs mit Hilfsgütern beladen von dort Richtung Ukraine losgefahren. Und trotzdem: Das Lager wird einfach nicht leer. Es kommt mir vor wie die Vermehrung, nachdem Jesus die fünf Brote und zwei Fische gesegnet hat.

Zwei Beispiele:
- Auf den Ladetermin für den zweiten LKW bekamen wir fünf Palette Schokolade und zehn Palette Playmobil.
- Für die Ladung Ende April holten wir in einem Hotel 30 komplette Betten und einige Tische ab.

Rein von der gelagerten Ware her wäre ein nächster Transport gleich wieder möglich, finanziell jedoch nicht realistisch. Ein Transport kostet jeweils SFR 4'500. So haben wir im Jahr 2025 fünf budgetiert. Im Juli werden ca. 140 Schulpulte und 280 Stühle auf die Reise gehen. Prima: Die beiden Schulen und das erwähnte Hotel beteiligen sich auch finanziell am Transport!

Bis jetzt haben wir immer genügend Freiwillige gefunden, mehrheitlich Pensionierte. Wir hoffen, weitere Mithelfende zu finden, die zupacken möchten!

Urs Zürcher

Dies und das:

Mitglied werden

Der Beitritt kann jederzeit mündlich oder schriftlich bei einem Vorstandsmitglied beantragt werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Rundbrief abonnieren

https://aktion-verzicht.ch/#publikationen

Save the date

Freundestreffen in Zuchwil am 20. September 2025

Das Kehr-Seiten-Zitat

Herr, füll' mich neu, füll' mich neu mit Deinem Geiste,
der mich belebt und zu Dir, mein Gott, hinziehet!
Hier bin ich vor Dir. Leer sind meine Hände. Herr, füll' mich ganz mit Dir!
Herr, füll' mich neu, füll' mich neu mit Deiner Liebe,
die bei Dir bleibt und mit Freuden Lasten trägt!
Hier bin ich vor Dir. Leer sind meine Hände. Herr, füll' mich ganz mit Dir!
Herr, füll' mich neu, füll' mich neu mit Deinem Glauben,
der auf Dich schaut und in ander'n Glauben wecket!
Hier bin ich vor Dir. Leer sind meine Hände. Herr, füll' mich ganz mit Dir!
Herr, füll' mich neu, füll' mich neu mit Deiner Freude,
die überströmt und in Lob und Preis Dich rühmet!
Hier bin ich vor Dir. Leer sind meine Hände. Herr, füll' mich ganz mit Dir!

Text und Melodie: Kommunität Gnadenthal (1978)

Hilfswerk AktionVerzicht seit 1994

Impressum

Redaktion: Katharina Waehrer
Texte: Tobias Währer (TW), Katrin Triebe, Urs Zürcher
Bilder: Matthias Ziegler
Layout: Jim McWhinnie

Präsidium
Tobias Währer
Breitenegg 299B, 3474 Rüedisbach BE

Tel. 034 415 01 10
Mail info@aktion-verzicht.ch
Web www.aktion-verzicht.ch

Spenden Hilfswerk Aktion Verzicht, 4500 Solothurn
IBAN CH89 0900 0000 8003 0596 8

Spenden mit QR-Code